

40 Ebmatinger Einfamilienhäuser feiern Jubiläum

50 Jahre! Die Lohwis lädt zum Fest

Die grösste Einfamilienhaus-siedlung der Gemeinde feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum. Das Festzelt an der Lohwisstrasse in Ebmatingen ist am Samstag, 23. August, ab 16.30 Uhr geöffnet. Auch ganz Maur ist willkommen.

Es spielen die Brass Band Maur und die Frauen-Rock-Band Skirt. Für die Kleineren warten eine Hüpfburg, eine Torwand und der Pingpong-tisch. Für alle gibts Leckeres vom Grill.

Die ersten Pflöcke zum Bau einer Einfamilienhaussiedlung schlugen die Maurmer bereits Ende Juni 1967 ein: Sie sagten Ja zu einer Zufahrtsstrasse samt Zulaufkanal von der Stuhlenstrasse in Ebmatingen bis zur geplanten Kläranlage an der Grenze zu Benglen. Der Stadtrat von Zürich bewilligte, trotz einem Nein der Stimmbürger, ein städtisches Darlehen von CHF 1,6 Mio. für den Landkauf in der Lohwis in Ebmatin-



gen. Die Idee: Mitbürgern mit relativ kleinem Vermögen, aber gutem Einkommen, sollte ermöglicht werden, sich Wohneigentum anzuschaffen.

Ende September 1974 stieg das Aufrichtefest: Zwischen

Hinterwis- und Lohwisstrasse standen 21 Viereinhalb- und 19 Fünfeinhalbzimmer-Häuser. Die projektierten Erstellungskosten lagen inklusive Land bei CHF 276'600 respektive CHF 237'000. Im Früh-

ling 1975 waren alle 40 Häuser bewohnt.

Erst waren die Bewohner Mieter – geplant war, dass die Häuser nach 20 Jahren zum Selbstkostenpreis hätten gekauft werden können.

Eineinhalb Jahre nach dem Bezug sorgten die Lohwisler für Schlagzeilen: «Ebmatingen: Mieter wehren sich mit «Zins-Streik»» titelte am 8. November 1975 der «Tages-Anzeiger». Die Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich (WSGZ), Inhaberin der Häuser, beschloss eine 44,8-prozentige Mietzinserhöhung. Tempi passati: Infolge einer Veränderung im Miet-Kaufrecht konnten die Häuser bereits 1978 – und nicht erst 1994 – gekauft werden.

Und seit Sommer 1993 können die Häuser zu normalen Marktpreisen veräussert werden.

Text: Max Kern

Bild: zVg

Jungsenioren-Tageswanderung am Mittwoch, 20. August 2025

Göscheneralp-Rundwanderung

Die Göscheneralp ist das wildromantische Tal der Alpen. Es ist reich an Wasser und an Mineralien. Hier wurden die berühmten Riesenkristalle vom Planggenstock gefunden. Zuerst überqueren wir die Staudammmauer. Danach führt ein schmaler Pfad im Zickzack hinauf zur ersten Felsstufe und weiter zur Verzweigung Älpergen. Über die Planggen erreichen wir einen Steg, der die Dammareuss passiert. Auf der zweiten Hälfte der Wanderung folgen wir einem breiten Bergweg mit herrlicher Aussicht talauswärts. Schliesslich begeben wir uns durch eine liebliche Moorlandschaft zurück zum Ausgangspunkt.

Anforderung: mittel T2, Wanderzeit 3 Stunden, Distanz 8,51 km, Aufstieg/Abstieg 540 m

Charakteristik: Hochalpin, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Weitere Details und Anmeldung:

Bis Montag, 18.8., 20.00 Uhr über die Homepage www.wandergruppe-maur.ch oder beim Wanderleiter unter ☎ 044 980 25 01.

Wandergruppe Maur
H. Suter

